# Sächsische Radfahrer Bundes-Zeitung.

Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

III. Jahrgang.

Erscheint alle 14 Tage Sonnabends. Leipzig, 30. Juni 1894.

No. 14.

Bezugs- und Ankündigungs-Bedingungen: Schluss der Schriftleitung: Montag Abend 8 Uhr derjenigen Woche, in welcher die Zeitung erscheint.

Die Bezugsgebühr beträgt jährlich Mk. 8.—; halbjährlich Mk. 4.-, und nehmen alle Buchhandlungen,

Postanstalten Bestellungen entgegen.

Einz. Nummern uns. Blattes liefern wir zu 20 Pf. frc. Alle für die S. R. B.-Zeitung bestimmten Einsendungen bundespolitischen, wissenschaftlichen, technischen, erzählenden oder sonstigen Inhalts, sind zu richten an die verantwortliche Schriftleitung: Max Möller, Leipzig, Elsterstrasse 53. Fernsprecher Amt I, 2586.

(zahlbar und Erfüllungsort Leipzig). 1/1 Seite Mk. 60; 1/9 Seite Mk. 30; 1/4 Seite Mk. 15;
1/8 Seite Mk. 7.50; 1/16 Seite Mk. 3.75; die 2 gespalt.
Petitzeile 30 Pfg.; bei 6 maliger Aufgabe 25 0/0; bei
12 mal 331/3 0/0; bei 24 mal 50 0/0 Rabatt.

Auf Zeilen wird kein Rabatt gewährt.

Der Ankündigungspreis beträgt:

Ankündigungs-Aufträge sind zu richten an Herrn Felix Burkhardt, Leipzig, Gustav Adolphstrasse 27. Fernsprecher-Amt I. 2689.

Alle die S. R. B ..- Zeitung betr. Geldsendungen sind zu richten an Herrn Eugen Serbe, Leipzig, Windmühlenstrasse 44.

### Der III. Bundestag des S. R.-B.

Das grosse Rad der Zeit schnurrt nicht minder emsig wie das eilfertige Rädlein, welches wir in dem stolzen Bewusstsein, als die Herrscher über das fin de siècle zu gelten, bewegen und so wird im Fluge der Tag anbrechen, an welchem der S. R.-B. noch einmal das mit den Thaten seiner Laufbahn beschriebene zweite Blatt des Bundesgeschichtsbuches durchliest, um auf das folgende leere Blatt mit hräftigem Zuge die kernig-fromme Ueberschrift "Mit Gott" zu setzen.

> Ruft Dich die Pflicht zu ernster Stunde, Und gilt's dem theuren Sachsenbunde, Der Dein bedarf zu seinem Heile: So eile!

Winkt Dir ein waldig Bergesland, Und wird's des Voigtland's Schweiz genannt, Das Dich entzückt bei jeder Meile: So eile!

Harrt Dein ein lieber Sportgenosse, Dich grüssend auf des Stahles Rosse: "Komm! dass den Trunk ich mit dir theile":

In diesen 3 schlichten Verslein mögen die Gedanken ausgedrückt sein, welche jeden unserer Bundesgenossen bei dem Nahen des "grossen Tages" bewegen sollen.

Das erste Verslein mahnt an die Pflicht.

Nicht von der Neigung, der Stimmung, den häuslichen oder materiellen Verhältnissen darf die Betheiligung an der wichtigsten Jahresstunde des Bundes abhängig sein, der treue Wille, der feste Vorsatz, an dem glorreichen Aufbau unseres schönen vaterländischen Werkes mitzuarbeiten, müssen allein für den Besuch des Bundestages bestimmend sein.

Häusliche Verhältnisse lassen sich in jeder Familie, in jedem Stande rechtzeitig für einen oder zwei Tage der Sportspflicht regeln, wie auch für den minder Vermögenden, der ohnehin auf dem geflügelten Stahlrade den Eisenbahnen die Dividenden verktimmert, das kleine Geldopfer nicht drücken kann, wenn er das Opfer, welches der Sport daheim erfordert, in Abrechnung stellt.

Wir leben in der Zeit der grossen Partheikämpfe und sehen täglich die gewaltigen Errungenschaften, welche sich aus dem Zusammenwirken Aller zu einem Zwecke ergeben. Auch uns müssen diese Erfolge lehren, dass es Pflicht eines jeden Bundesmitgliedes ist, an dem Tage, der den Bund in seinem ganzen inneren Wesen regeln, in seinen Wirken stählen, in seiner Existenz kräftigen soll, nicht zu fehlen.

Darum: "Auf zum III. Bundestag!"

Das zweite Verslein mahnt an die Feststadt Plauen, an das uns dort bereitete Heim.

Jedes Radlers Herz schlägt erst in seinem wahren Genusse, wenn es sich auf der Wanderung und am Ziele umgeben sieht von den Reizen der Und inmitten welch herrlicher Naturschöpfungen liegt das gastliche Plauen! Wen jemals der Weg über Jocketa, Rentsch- und Barthmühle durch das Thal der "weissen Elster" geführt hat, der wird die Hauptstadt des Voigtlandes, das schöne Plauen, beneiden ob dieser paradiesischen Schätze. Was demnach Plauen an landschaftlich lieblichen Naturschönheiten zu bieten vermag, das kann kaum eine andere Stadt Sachsens; reich und überreich wird dir, lieber Bundeskamerad, die Fahrt gelohnt, unvergessliche Bilder werden sich in deiner Seele erhalten.

Darum: Auf nach dem schönen Plauen! Das dritte Verslein endlich mahnt an die Brüder in Plauen!

Wer nur einmal das Glück gehabt hat, in der Runde unserer lieben voigtländischen Bundeskameraden zu sitzen, der muss empfunden haben, dass an der Grenze Sachsens nicht nur heimaths- und deutschtreue Herzen schlagen, sondern dass auch durch die Reihen unserer Bundeskameraden in Plauen ein erquickender Hauch sportlicher Frische geht, ein unversiegbarer Geist des Frohsinns, der Eintracht und Gastfreundschaft lebt. Dankbar werden wir der Aufopferung und Mühen gedenken, welche unsere Kameraden in Penig und Chemnitz an den verflossenen Bundestagen gebracht und wie sie Alles daran gesetzt haben, den Einkehrenden die freundlichsten Erinnerungen mit auf den Heimweg zu geben.

Und so werden auch die Bundeskameraden in Plauen nicht nachstehen, mit freudigen Herzen werden sie das Kleinod des Bundes von der Schwesterstadt Chemnitz hinnehmen, auf dass es sich auch dort zu ihren Ehren, zu Ehren der Feststadt und zum Ruhme des S. R.-B. aufs Neue entfalte.

Seit Monaten ist der Festausschuss in emsiger Thätigkeit, in selbstlosester Arbeit spannen sich die Kräfte an und wofür alle diese Arbeit, alle Mühen, alle Opfer an Geld und Zeit?

Für ihre Gäste, für uns! Möchte doch jeder Bundeskamerad nachfühlen, dass es für alle Sorgen und Anstrengungen unserer Bundesbrüder in Plauen nur einen Dank, nur eine Vergeltung giebt: Allseitige Betheiligung, darum: auf zu unseren Brüdern nach Plauen am 28., 29., 30. Juli!

Von Sonnabend, den 28. Juli, Mittags 1 Uhr, an findet offizieller Empfang im Bundes-Hotel "Drei Raben" statt, Abends 7 Uhr in den Räumen des "Prater" Gartenconcert und festliche Vereinigung mit Bannerweihe der Vereine "Wanderlust" und "Tourenclub."

Der Sonntag beginnt mit Weckruf durch die geschmückte Feststadt und folgen dann von 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

die Sitzungen bis zum Beginn der Festtafel (11/2 Uhr im "Prater").

Der um 3 Uhr Nachmittags stattfindende Corso ordnet sich an der oberen Kaiserstrasse und endet im Prater, dort können die Theilnehmer den Klängen des Concerts lauschen oder die Stadt besichtigen. Der Abend bringt uns ein Saalfest mit Ball.

Der Montag ruft früh 6 Uhr zum Concert und Frühstück im reizenden Gasthaus "Echo" bei Plauen, um 12 Uhr ist gemeinsamer Mittagstisch in den "Drei Raben". Es folgt 1½ Uhr der herrliche Ausflug nach der voigtländischen Schweiz und Bad Elster.

Welch eine Fülle von Genüssen!

Wie es sich in den Bezirken regt, die Glieder ihrer grösseren Gemeinde für den Bundestag zu sammeln, so mögen auch die Vereine und Clubs rechtzeitig besorgt sein, durch Anschluss an die Bezirke die Bundesfahrt so reich als glanzvoll zu gestalten. Zeigen wir der Feststadt Plauen, mit welcher Stärke der junge Sachsenbund in ihre Mauern einzieht, welche Ordnung seine treugeeinten Reihen beseelt und wie nicht nur in der ruhigen Farbenpracht des grünen Sterns im weissen Felde die äussere Machtentfaltung, sondern auch in den Blicken Aller das innere Bewusstsein liegt, einer Corporation anzugehören, welche auf ihrem Banner den herrlichen Sinnspruch trägt:

Dem Sport das Herz, Dem Bund die Hand, All Ehr und Kraft dem Vaterland!

### Das 100 km. Meisterschaftsfahren des "S. R.-B.".

----

Von bestem Wetter begünstigt fand am Sonntag, den 17. Juni das diesjährige 100 km. Meisterschaftsfahren statt und zwar wiederum auf der nun bald historisch werdenden, erinnerungsreichen Strecke Leipzig-Oschatz. Dieser an und für sich hochinteressante Wettkampf hatte diesmal insofern noch grössere Bedeutung, als es das erste Strassenfahren um Ehrenpreise in Form von baarem Gelde in Deutschland war, entsprechend dem Beschlusse des Bundesvorstandes: "Alle Strassen- und Bahnwettfahren, ferner alle Preiskunstfahren, welche der S. R.-B. selbst im Jahre 1894 veranstaltet, werden mit Preisen in baarem Gelde ausgestattet. Die Gewinner dieser Preise gehen ihrer Eigenschaft als Herrenfahrer durch die Annahme dieser Geldpreise nicht verlustig."

Fand dieser Beschluss, welcher beweisst, dass der Bundesvorstand den Anforderungen der Zeit jederzeit Rechnung zu tragen bereit ist, schon überall Beifall in den Reihen der Bundesmitglieder und weit darüber hinaus, so bewies auch die Zahl der Nennungen, Dreizehn, zu dem Rennen, dass der Bundesvorstand das Rechte getroffen. Noch grösser wäre die Zahl der Nennungen gewesen, wenn nicht 4 Fahrer zu spät gemeldet hätten, welche bei der in unserem Bunde'glücklicherweise herrschenden, genauen Durchführung aller getroffenen Bestimmungen, zurückgewiesen werden mussten. Leider befand sich unter diesen zuspätgekommenen auch unser vorjähriger Meister Wilhelm Schulze, Flössberg.

Fast lauter neue, unbekannte Kräfte waren es, die sich an dem heissen Kampfe um die Meisterschaft betheiligen wollten, übrigens durchaus kein Fehler, vielmehr ein Beweis, dass der junge Nachwuchs die Flügel mächtig zu regen beginnt. Die Namen der zur Meisterschaft ordnungsgemäss gemeldeten Bundesmitglieder waren, in der Reihenfolge der Abfahrt genannt, folgende:

- 1. Albert Möhler, L.-Lindenau,
- 2. Paul Damm, L.-Reudnitz,
- 3. Ernst Rehropp, Thalheim,
- 4. Alexander Baasch, Plauen,
- 5. Rudolf Schmidt, Oschatz,

- 6. Franz Pröhl, L.-Connewitz,
- 7. Gustav Reinicke, Heinersdorf,
- 8. Paul Wieland, Chemnitz,
- 9. Paul Körner, Elsterberg,
- 10. Arthur Fleck, Chemnitz,
- 11. Otto Trodler, L.-Plagwitz,
- 12. Ernst Noack, L.-Neuschönefeld,
- 13. Clemens Bürger, Riesa.

Von diesen 13 Genannten musste Einer und zwar Herr Arthur Fleck-Chemnitz, wegen unvorschriftsmässiger, nur angebundener Bremse vom Fahren ausgeschlossen werden. Herr Albert Möhler-L.-Lindenau, dessen Maschine ebenfalls aus diesem Grunde beanstandet wurde, benutzte sofort ein anderes Rad mit Bremse.

Ein äusserst reges Leben und Treiben entwickelte sich früh vor 7 Uhr auf der Dresdener Staatsstrasse, das erst mit dem Schlage 7 Uhr, als der erste Fahrer pünktlich abgelassen wurde, sich beruhigte.

Bald waren alle 12 Preisfahrer unterwegs und flogen dem Wendepunkt mit frischer Kraft zu. Die Strecke war wiederum, mit Ausnahme einer kleinen Strecke hinter Wurzen, vorzüglich besetzt, leider waltete aber über verschiedenen Mitfahrenden ein Unstern, denn mehrere derselben wurden durch Sturz, Maschinenbruch oder Unwohlsein ausser Gefecht gesetzt. Trotzdem ist das Ergebniss des Fahrens als gut zu bezeichnen, indem folgende Zeiten dabei erzielt wurden:

- 1. Otto Trodler, L.-Plagwitz in 3 St. 50 Min. 30 Sec.
- 2. Franz Pröhl, L.-Connewitz in 4 St. 3 Min. 49 Sec.
- 3. Ernst Noack, L.-Neuschönefeld in 4 St. 7 Min. 39 Sec.
- 4. Ernst Rehropp, Thalheim i. E. in 4 St. 14 Min. 14 Sec.

Der I. Sieger erhielt das massiv-goldene Meisterschafts-Ehrenzeichen und Ehrenpreis 100 M. in baarem Gelde, ferner den Titel "Meisterfahrer des S.R.-B. im Strassenfahren über 100 Km. für 1894". Der II. Preis bestand in massiv-silbernem Ehrenzeichen und Ehrenpreis 50 M. in Baar, der III. Preis in kleinem massiv-silbernem Ehrenzeichen und 25 M. in Baar. Der 4. rettete den Einsatz 5 M.

Der nunmehrige Meisterfahrer des S. R.-B., Otto Trodler, hätte jedenfalls eine noch bessere Zeit gefahren, wenn ihm nicht durch Reissen der Kette etwa 10 Minuten Zeit verloren gegangen wären.

Erwähnen wollen wir hierbei, dass der ausser Concurrenz mitfahrende Arthur Fleck-Chemnitz auf seiner Rennmaschine die Strecke in der Zeit von 3 Stunden 44 Minuten 40 Secunden ohne Unfall durchfuhr.

Die eintreffenden Sieger hatten wiederum Gelegenheit, die vorzüglichen Einrichtungen des Wettfahrausschusses in Bezug auf Erfrischung, Verpflegung des abgespannten und ermüdeten Körpers zu benutzen und dankbar anzuerkennen. Es war für Alles aufs Beste gesorgt. Die Preisvertheilung, durch einen schneidig geleiteten Commers mit Damen, veranstaltet in liebenswürdiger Weise vom Vorstand des Bezirks Leipzig, zu einer höchst würdigen und schönen Feier gestaltet, fand am Abend in Ulrichs Bierpalast statt und hatten sich zu derselben die Bundesmitglieder und deren Damen aus allen Theilen Sachsens zahlreich eingefunden. Es wurde hierbei dem 4. Sieger vom Bezirk Leipzig noch ein hübscher Ehrenpreis gestiftet.

Das Bild unseres neuen Meisterfahrers gedenken wir in einer der nächsten Nummern zu bringen.

# Mitglieder des R.-C. Neustadt-Leipzig auf einem Sommerausflug.

Ein fröhliches Bild sommerlichen Lebens im lauschigen Walde sind wir heute in der Lage unsern Lesern vorführen zu können. Es sind Mitglieder unseres rührigen Bundesvereins Neustadt-Leipzig, die sich mit ihren Damen und sonstigen lieben Angehörigen im tannenduftenden Naunhofer Walde zu froher Geselligkeit vereinigt haben. Liebenswürdig wie immer und stets im Vereinsinteresse thätig, hat unser Bundeskamerad Herr Photograph Ernst Zapff-L. Neustadt, in einem schneidigen Gruppenbild ein Erinnerungsblatt an jene heiteren Stunden geschaffen, das nicht nur Allen, die daran theilnahmen, ein gern-

gesehenes Andenken sein wird, sondern durch dessen Verbreitung wir auch hoffen andere Vereine unseres Bundes zu ähnlichen Ausflügen anzuregen. Denn wenn auch das Tourenfahren stets und immer das höchste Ziel der Pflege des Radfahrsports bleiben wird und gerade, zur Ehre des R.-Cl. Neustadt-Leipzig sei es hier gesagt, im Neustädter Club eine warme Pflegstätte gefunden hat, so beweisst die Veranstaltung solcher anregenden Ausflüge in Gemeinschaft mit den Familienangehörigen, dass die Vereinsleitung ihren hohen Werth erkannt hat und zum Besten des Vereins auszunutzen bestrebt ist.



Solche Ausflüge dienen in erster Linie zum festeren Zusammenschluss der Mitglieder des Vereins und wenn dann auch das holde Geschlecht durch die lebendige Theilnahme an denselben zu regem Interesse an dem Vereins- und Sportleben überhaupt gewonnen wird, so ist damit für den Verein und unsern Sport im Allgemeinen ein erstrebenswerthes Ziel erreicht und eine dankbare Aufgabe erfüllt.

### Bezirksfest und II. Stiftungsfest des R.-V. "Wanderlust" Meissen.

Vom besten Wetter begünstigt hielt am Sonntag, 17. Juni, der R. V. "Wanderlust" sein diesjähriges Vereinsstrassenfahren über 8000 m, auf der Strecke Cölln-Niederau und zurück, ab. Es waren 9 Nennungen eingegangen und erschienen sämmtliche Fahrer am Start. Es wurden hierbei sehr hübsche Zeiten erzielt und gestaltete sich die Reihenfolge der Sieger, wie folgt:

1. Paul Werner in 15 Min. 12 Sec. , 15 2. Karl Mehlhorn n 16 12 " 3. Oscar Müller n 16 4. Max Ludwig II , 16 5. Adolf Hebenstreit , 17 6. Karl Burghardt ,, 17 7. Herm. Kunad 8. Paul Juhr "17 "57 "9. Herm. Ludwig I. "18 "3 "Am Sonntag darauf, den 24. Juni, hielt ebenfalls

Am Sonntag darauf, den 24. Juni, hielt ebenfalls bei günstigstem Wetter der Bezirk Meissen sein 1. Bezirksstrassenfahren über 50 km auf der Strecke Meissen-Oschatz und zurück ab. Dasselbe begann punkt 8 Uhr unter der umsichtigen Leitung unseres verehrten Bundesschriftführers Herrn Felix Burkhardt. Eingegangen waren 6 Nennungen, doch starteten nur 5, da der sechste durch einen beim Training erlittenen Unfall an der Bewerbung verhindert war. Das Ergebniss des Fahrens ist in Anbetracht des sehr schwierigen Terrains (grosse anhaltende Berge) gewiss als gut zu betrachten, da der 1. Paul Werner, Meissen, in 1 Stunde 50 Min. 35<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Sec. durchs Ziel ging. Ihm folgten rasch aufeinander als 2. Karl Mehlhorn, Meissen, in 1 Stunde 53 Min. 59<sup>4</sup>/<sub>4</sub> Sek. und 3. Adolf Hebenstreit " " 1 " 57 " 39

Herr Panneck hatte das Unglück am Wendepunkt zu stürzen, fuhr aber trotzdem die Strecke in der immerhin guten Zeit von 1 St. 59 Min. 32<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Min. und traf als 4. ein. Herr Mertsch hatte aufgegeben.

Unsere lieben Oschatzer und Riesaer Bundeskameraden waren uns durch Besetzung der Strecke und des Wendepunkts auf das kameradschaftlichste entgegen gekommen und können wir nicht unterlassen, denselben auch auf diesem Wege unsern besten Dank auszudrücken.

Abends 7 Uhr fand im Kaisergarten-Carolasaale in Cölln-Meissen das II. Stiftungsfest des R. V., Wanderlust" Meissen verbunden mit dem 1. Bezirkfest des Bezirks Meissen statt. Nach einem einleitenden Musikstück begrüsste der Vereins-Vorsitzende, Bezirkszahlmeister Kunad die sehr zahlreich Erschienenen mit 3 fachem Heil-Sachsen-Heil. Hierauf folgte der von 6 Mitgliedern des Vereins gefahrene Begrüssungsreigen und diesem das mit grösster Spannung erwartete Auftreten der Kunstfahrerin Frl. H. Sparborth, Colditz. Diese anmuthige, jugendliche Sportgenossin fesselte durch ihre in vornehmen Grenzen gehaltenen, mit grösster Ruhe und Sicherheit ausgeführten, eleganten Uebungen die volle Aufmerksamkeit der Anwesenden und zeugte der wohlverdiente, reiche Beifall von der allgemeinen Anerkennung, die diese jugendliche Sportgenossin sich durch ihre künstlerischen Leistungen erworben hatte.

Nun zeigte sich unser allgemein beliebter Bundes kamerad, der Niederrad-Kunstmeisterfahrer von Deutsch land und Sachsen, Herr Rich. Fleischer-Dresden und erntete derselbe für seine wirklich vollendeten Leistungen ungetheilten Beifall. Nach kurzer Pause folgte dieser Glanznummer ein wundervolles Niederrad-Duett der Herren Schmahler und Freund (Mitglieder des R.-V. Wanderlust-Dresden) und zeichneten alle Anwesenden durch andauernden Beifall und lebhaften Hervorruf die vorzüglichen Darbietungen der beiden schneidigen Fahrer aus. Nochmaliges Auftreten des Meisters Fleischer lohnte denselben wiederum mit stürmischen Beifall.

Hierauf erfolgte durch unsern Bundesschriftschrei Herrn Felix Burkhardt, nachdem er noch den Versammelten die herzlichsten Grüsse des Bundesvorstandes entboten hatte, die Vertheilung der Ehrenzeichen für das 50 km Strassenfahren und feierte derselbe die Sieger in 3 fachem Heil-Sachsen-Heil. Im Anschluss hieran wurden noch die vom Verein und Freundeshand gestifteten Ehrenpreise zum Vereinsfahren vertheilt und auch diesen wackern Radlern ein affaches Heil-Sachsen geweiht.

Das herrliche Fest, in dessen Verlauf noch ein herzliches Begrüssungstelegramm des R. V. Saxonia-Frankenberg eintraf, endete mit einem in fröhlichster Stimmung verlaufenen Festball. —

Allen lieben Bundes- und Sportkameraden aber, die sich um das Gelingen dieses Festes verdient gemacht, sagen wir hierdurch mit kräftigem Heil-Sachsen unsern freundschaftlichsten Dank.

Bezirk Meissen. R. V. "Wanderlust" Meissen.

### Amor im Tannenhorst.

Humoreske v. Alex. Lommer. (Fortsetzung.)

Der Erste lautete:

Sehr geehrtes Fräulein!

"Ihr Wunsch, sich die sanften Fesseln Hymens anzulegen, deckt sich mit dem meinigen und da ich voraussetze, dass Sie dem Grundsatze huldigen: "Drum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich das Herz zum Heizen findet", so erlaube ich mir eine "zufällige" Begegnung vorzuschlagen, deren nähere Bestimmung ich Ihnen überlasse. Mit grossem Interesse erwarte ich Ihren Bescheid unter X N. 40 hauptpostlagernd."

Der zweite Brief war die Entgegnung auf Tilly's Antwort und lautete:

Sehr geehrtes Fräulein!

"Thre reizenden Schriftzüge lassen auf nicht minder reizende Züge des Antlitzes schliessen und brenne ich vor Ungeduld, Ihre persönliche Bekanntschaft zu machen. Da Sie so gütig sind, mir die Bestimmung des Ortes, Tages und der Zeit zu überlassen, so bitte ich Sie, sich Sonntag Vormittag 11 Uhr im Waldrestaurant zum "Tannenhorst" einfinden zu wollen. Die romantische Lage dieses Vormittags wenig besuchten Tusculums, sowie die kleinen halboffenen Lauben eignen sich vorzüglich zu einer ersten ungestörten Begegnung. Die Angabe des Erkennungszeichens unter letzter Chiffer sehnsüchtig erwartend, theile ich Ihnen noch mit, dass ich dem Radfahrsport huldige und um Satisfaktion bitten muss, wenn ich in sportlicher Kleidung erscheine."

Ihr Pfeil.

Unbewusst stieg unserer kleinen Intriguantin die Röte in die Wangen, als sie sich vergegenwärtigte, welcher Muth dazu gehören werde, nach solchen Vorgängen dem zukünftigen "Gemahl" unter die Augen zu treten.

Die wenig ideelle Art, einen Gatten zu suchen und zu finden lag ganz ausser dem Bereiche ihres Denkens, vielmehr wuchs Tante Tilly in ihren Augen zur Heldin eines Romans, den unbeachtet mit zu durchleben einen unwiderstehlichen Zauber auf ihr sensationslustiges Gemüth ausübte.

Dass sie das bevorstehende Rende-vous beobachten müsse, stand in ihrem Entschlusse fest und sorgfältig wurden alle Einzelheiten der Belauschungs-

taktik erwogen.

Der "Tannenhorst" war Doris bekannt, Das im Sommer gut besuchte Restaurant, dessen wenig Schatten bietende mit Spielplätzen versehene offene Vorderseite nach der Landstrasse gelegen war, umfasste auf der Rückseite einen Theil des hier beginnenden Tannenwaldes, so dass die in schmuckvoller Anordnung zwischen den Bäumen eingebauten Lauben vollen Schatten vor den Sonnenstrahlen gewährten und stärkenden Waldes-

duft verbreiteten. Der Name: "Liebeshorst" wäre zweckentsprechender gewesen, denn die mit Epheu dicht bewachsenen Waldkämmerchen wurden erfahrungsgemäss in den Nachmittags- und Abendstunden des Sommers so von den Opfern Amors beschlagnahmt, dass es den Opfern des Gambrinus d. h. den profanen Bierseelen unmöglich gemacht wurde, die vielbegehrten Lauben rechtzeitig zu besitzen, während in den weniger besuchten Vormittagsstunden mühelos eine "Loge" zu haben war.

Der Himmel schien das sehnliche Verlangen der Tante Tylli, ihre Hand (Nr. 8<sup>1</sup>/<sub>4</sub>) endlich einem Manne reichen zu können, nicht widerwillig aufgenommen zu haben, denn der Sonntag Morgen setzte mit wunderbarer sommerlicher Herrlichkeit ein und so waren alle Vorbereitungen für den "grossen Augenblick" erfüllt. Tante Tilly hatte, zum stillen Gaudium unserer kleinen Geheimpolizistin, ihr Aeusseres sehr "anziehend" gestaltet und mit Hülfe derjenigen Künste, die gereifte Damen eifrig auszuüben pflegen, den leise, ganz leise beginnenden Faltenwurf des Antlitzes zu glätten gesucht, sodass der Cours ihres Werthes — unter Hinzurechnung des klingenden — nahe an pari heranreichte.

Die Beschaffenheit des Restaurants gestattete glücklicherweise einen Zugang vom Walde aus und so konnte es Doris wagen, auf einem kleinen Umwege unbemerkt zum "Tannenhorst" zu gelangen. Die Wahl eines dunkelen Kleides, unterstützt durch die schirmende Fläche des Fächers schützten sie vor allzufrüher Entdeckung und umsomehr, als Tante Tilly, wie bekannt, äusserst kurzsichtig war.

Das Falkenauge der kleinen Späherin hatte schnell die von Tilly occupirte Laube entdekt, und leise schlüpfte sie in die danebenliegende, geborgen von der dichtbewachsenen Epheuwand, der kommenden Dinge mit Spannung harrend.

Die Geduld des Wartens sollte auf keine harte Probe gestellt werden, denn die nächsten Minuten entrollten ein ebenso unerwartetes als interessantes und komisches Bild.

(Fortsetzung folgt.)



Alle Schriftstücke, deren Inhalt in der nächsten Nummer Aufnahme finden soll, müssen bis spätestens Montag Abend 8 Uhr derjenigen Woche, in welcher die Zeitung erscheint, in unseren Händen sein.

Bundes-Schriftführeramt: Felix Burkhardt, Leipzig, Gustav Adolfstr. 27. Bundes-Zahlmeisteramt: Arthur Serbe, Leipzig, Windmühlenstr. 44.

### Amtliches.

### Corso zum III. Bundestage in Plauen i. V.

Sonntag, den 29. Juli, Nachmittags 21/2 Uhr.

Hiermit richte ich die dringende Bitte an die geehrten Mitglieder des S. R. B., sich recht

LEIPZIG

zahlreich am Fest-Corso zu betheiligen. Nothwendig ist gleichfarbiger, möglichst schwarzer Anzug (Jaquett und Beinkleid gleichfarbig). Vorschrift: Bundesmütze, Bundeszeichen, weisse Handschuhe.

Heil Sachsen Heil!

Jacob Walther, Fahrwart des Bezirks Plauen.

### An die werthen Bundes- und Radfahrer-Vereine!

Wir bitten sämmtliche Vereine, welche im Besitze eines Banners sind, uns das Bundesfest verschönern zu helfen, dadurch, dass sie mit ihrem Symbol der Treue, Mann für Mann in unsre Feststadt Plauen i. V. einziehen.

Gleichzeitig ersuchen wir die Herrn Vereinsvor-

stände bezw. Stellvertreter um rechtzeitige Anmeldung der Banner und Bestellung der erforderlichen Wagen. Anmeldungen sind bis 15. Juli zu richten an den

A. Baasch, Vorsitzender, Planen i. V. Carolastr. 7.

### Bundesgeschäftliches.

#### Titel.

Der Titel: "Meisterfahrer des S. R.-B. im Strassenfahren über 100 km für 1894" ist Herrn Otto Trodler vom Ortsverein L.-Plagwitz-Lindenau zuerkannt worden.

#### Neuer Verein.

In Marienthal, Bezirk Zwickau hat sich ein neuer Ortsverein des S. R.-B. gebildet. Derselbe ist von uns als solcher anerkannt und aufgenommen worden.

#### Nene Ortsvertreter.

Marienthal: Hermann Otto, Lehrer. Hartenstein: Bruno Cramer, Stadtkassirer. Weigsdorf b. Zittau: Reinhold Ander, Geschäftsführer.

#### Ehrenzeichen.

Aus Anlass mehrfach an uns gelangter Anfragen bringen wir hiermit ausdrücklich in Erinnerung, dass lt. unseren Wettfahrbestimmungen zu Vereinswettfahren Ehrenzeichen nicht gegeben werden dürfen, da solche nur für hervorragende Leistungen verliehen werden.

Unseren Mitgliedern ist es deshalb verboten, an solchen Wettfahren theilzunehmen, desgleichen dürfen Bundesvereine solche nicht veranstalten.

### Ersatzbundeszeichen.

Ersatzbundeszeichen sind von unserer Geschäftsstelle in Leipzig Windmühlenstr. 44, zum Selbstkostenpreise von M. 1.50 das Stück zu beziehen. Desgleichen neue Plüschkränze, zum Selbstauswechseln gegen Verschossene, das Stück zu 40 Pfg. (in Briefmarken).

#### Bundeszeichen-Clichè

geben wir an unsere Bezirke und Vereine zum Selbstkostenpreise: Das grosse Cliché für 75 Pf., das kleine für 65 Pf. ab. Beträge in Briefmarken erbeten.

#### Bundesvorstandssitzungen.

Nächste Sitzungen Freitag den 6. und 13. Juli Abends 9 Uhr im Bundeshotel Du Nord, Blücherstr. 10.

Die Bundes-Vorstandssitzungen sind offen für alle diejenigen Bundesmitglieder, welche ein satzungsmässiges Amt im S. R.-B. bekleiden.

### Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsmässigen Lieferung der Bundeszeitung sind Wohnungsveränderungen stets rechtzeitig unter Angabe der Mitgliedsnummer an den Bundesschriftführer anzuzeigen. Heil Sachsen!

#### Der Bundes-Vorstand des S. R.-B.

Alexander Duncker, Felix Burkhardt, Vorsitzender. Schriftführer.

#### Verzeichniss der

### Bundes-Ortsvertreter des S. R.-B.

Abzeichen: 2 silberne Sterne.

Altendorf-Chemnitz: Conrad Rottluff.

Borna: E. O. Göthner, Gastwirth, "Stadt Leipzig".

Brand b. Freiberg: Maxim. Langer, Hotelbes.

Burkhardtsdorf: F. Aug. Becher, Kaufmann.

Chemnitz: Emil Schmidt, Buchdruckereibesitzer.

Crimmits chau: Alb. Förster, Hotelbes. z. deutschen

Dahlen: Hermann Arlt, Mechaniker. Dorfchemnitz: Robert Meyer, Privatmann. Dresden: Edmund Müller, Werkmeister.

Eibenstock: Hermann Drechsler, Kaufmann.
Elsterberg i. V.: Paul Körner, Kaufmann.
Falkenstein i. V.: Arno Mocker, Zeichner.
Frankenau b. Mittweida: Ernst Fuhrmann, Gastwirth.
Frankenberg: Franz Gaudernack, Eisenwaarenhändler.
Freiberg: Georg Weichold, Schneidermeister.

Frohburg: Albert Trefz, Kaufmann. Geithain: Alfred Müller, Gastwirth, "zum Bad".

Gersdorf: Eduard Fritzsche, Schuhmachermeister.
Glauchau: Paul Vogel, Kaufmann.
Greiz: Robert Nier Sattler u. Tanezierermeister.

Greiz: Robert Nier, Sattler u. Tapezierermeister. Grimma: Robert Irmisch, Gastwirth, Gute Quelle. Gröditz: C. W. Förster, Cementwaarenfabrikant.

Hartenstein: Bruno Cramer, Stadtkassirer. Herrnsdorf b. Penig: Otto Meyer, Fabrikbesitzer. Hohenstein-Ernstthal: W. H. Schellenberger, Fabrikant.

Königshain b. Mittweida: E. M. Naumann, Prokurist. Kötzschenbroda: Albert Peter, Mechaniker.

Lauter i. Erzgeb : Gustav Wald, Kaufmann.

Leipzig: Carl Zetzsche, Kaufmann, Tauchaerstr. 4 pt. Lengefeld i. Erzgeb.: B. Nietzel, Hotelbes., "Erblehngericht".

Liebertwolkwitz: Fr. Zeugner, Buchdruckereibes. Limbach: Paul Schumann, Cortonnagenfabrikant. Lunzenau: G. Gerstner, Buchhändler.

Lützen: F. L. Stumpf, Fahrradhändler.

Marbach b. Rosswein: Max Gabriel, Brauer.

Marienthal b. Zwickau: Hermann Otto, Lehrer.

Meissen und Cölln: Oswald Bernhardt, Kunsttöpfer.

Meussen b. Wechselburg: Paul Max Spreer, Landwirth.

Mittweida: Otto Römer, Bäckermeister.

Mügeln b. Oschatz: Richard Hanisch, Bäckermstr.

Narsdorf: Richard Zeissler.

Neukirchen b. Crimmitschau: Emil Götze.

Niederplanitz: Oswald Junghänel, Molkereiproduktenhändler.

Nossen: Otto Röber, Zimmermeister.

Obergräfenhain: F. W. König, Kirchschullehrer. Oberlungwitz: O. Pässler, Strickhandschuhfabrikant. Oberplanitz. Georg Neubert Uhrmacher. Oelsnitzi. V.: A. Schaarschmidt, Cementsteinfabrikant. Ostrau: Oswin Jäckel, Gasthofsbes. z. wilden Mann. Oschatz: W. P Gregor, Cigarrenhändler. P ausa: Adolf Schwabe, Stickmaschinenbesitzer. Plagwitz-Linden au: Rich. Arnold, Buchdruckereibes. Plauen i. V.: Richard Petersohn, Schneidermeister. Pieschen b. Dresden: Julius Uhlemann, Steingutdr. Radebeul: Gustav Lützner, Dachdeckermeister. Radeburg: Paul Poschwitz, Malermeister. Radis, Prov. Sachsen: Richard Jentzsch. Rie sa: Hermann Grossmann, Kleiderhändler. Rochlitz: Paul Hugo Thieme, Kaufmann. Sayda: Gustav Gröschel, Gastwirth. Schneeberg: Wilhelm Beyer, Modewaarenhändler Schönau b. Leipzig: Gustav Körner, Gastwirth. Schönheide: Viktor Schlesinger, Kaufmann. Sohland a. Spree: Emil Thomas, Kaufmann. Steinpleiss b. Werdau: Max Deubel, Gastwirth. Stenn: Bernhard Lenk, Kohlenhändler. Stollberg: Max Tittes, Fahrrad- u. Nähmasch.-Händler. Strehla: Richard Dærner, Schlossermstr. Thalheim: Carl Ernst Rehropp, Strumpffaktor. Trebsen: Moritz Höhne, Schneidermeister. Weigsdorf b. Zittau: Reinh. Ander, Geschäftsführer. Werdau: Max Arendt, Kaufmann. Wiederau b. Cossen: B. R. Hunger, Landwirth. Wilkau: Arno Gläser, Buchhalter. Wilsdruff: Julius Lungwitz, Baumeister. Wittgensdorf: Franz Körber, Cartonnagenfabrikant. Wurzen: Emil Gasch, Schlossermeister.

An Orten, wo wir noch keine Ortsvertreter haben, sind wir gern bereit, auf an uns gelangende Vorschläge solche zu ernennen.

### Linde. Neuaufgenommene Mitglieder.

Zwickau: Albin Hugershoff, Maschinenmeister.

44 Aufnahmen: 1955-1998.

Bezirk Chemnitz:

1990. Frau Gertrud Seifert, Ingenieurs Gattin, Chemnitz.

1991. Ernst Igel, Baumeister, Chemnitz.

Zittau: Wilhelm Brüchner, Kaufmann.

1993. Otto Drescher, Fahrradfabrikant, Kappel-Chemnitz. Bezirk Dresden:

1961. A. W. Florian Krobitzsch, Fabrikant, Dresden. 1965. Edmund Oehme, Gasthofbesitzer, Königsbrück. Unter alter Nr. wieder aufgenommen:

335. Hermann Schultze, Geschäftsführer, Pieschen.

Bezirk Frankenberg: 1971. Richard Bernhardt, Mechaniker, Frankenberg.

Bezirk Leipzig: 1969. Wilhelm Helbing, Graveur u. Emailleur, Leipzig.

1972. Bernhardt Hübner, Tapezierermstr., L.-Connewitz. 1973. Hermann Backofen, Kaufmann, Leipzig.

1974. Georg Schumann, Maurermeister, Paunsdorf. 1975. Louis Schröder, Bäckermeister, Paunsdorf.

1977. Otto Arndt-Nieter, Kaufmann, L.-Reudnitz. 1978. Louis Gehrig, Haus- u. Lagermeister, Leipzig.

Unter alter Nr. wieder aufgenommen: 555. Max Erich, Klempnermstr., Leipzig. Bezirk Oschatz:

1976. Karl Poitz, Müller, Lampertswalde. 1986. Johann Heinrich, Schlosser, Oschatz.

Bezirk Plauen: 1970. Max Schlosser, Kaufmann, Plauen i. V.

1979. Reinhold Albert Wappler, Stickmaschinenbesitzer, Plauen i. V.

1992. Friedrich Lochmann, Stickmeister, Plauen i. V. Bezirk Rochlitz:

1955. Hermann Brückner, Amtsgerichts-Expedient, Penig.

1984. J. Hörnlimann, Techniker, Mittweida. Bezirk Wurzen-Grimma:

1967. Gustav Bruno Mittag, Schneidermstr., Grimma. 1989. Carl Köthnig, Gastwirth u. Posthilfsstellen-Besitzer, Gerichshain. Bezirk Zittau:

1956. Franz Brendler, Kupferschmiedemstr., Reichenau.

1957. Reinhold Ander, Geschäftsführer, Weigsdorf.

1987. Otto Tomicek, Kaufmann, Zittau. 1988. Emil Maatz, Expedient, Zittau.

1994 Friedrich Leberecht Jähne, Hausmeister, Zittau.

Unter alter Nr. wieder aufgenommen: 1121. Julius Röthig, Maschinist, Zittau.

Bezirk Zwickau: 1958. Bruno Cramer, Stadtkassirer, Hartenstein.

1959. Louis Goldhahn, Fabrikant, "
1960. Ernst Schöniger, Malermeister, "

1962. Viktor Pitschel, Stadtrath,

1963. Oskar Nötzold, Holzhändler u. Ziegeleibesitzer, Zschocken.

1964. Adolf Liebold, Gastwirth, Wildenfels.

1966. Fritz Frevert, Dampf-Mühlenbesitzer, Schönfels.

1968. Gustav Jacob, Malermeister, Crimmitschau.

1980. Carl Schneider, Zimmermann, Marienthal.

1981. Max Conrad, Klempner, 1982. Hugo Gever Banunternehmer

1982. Hugo Geyer, Bauunternehmer,

1983. Friedrich Fischer, Bäckermeister, "
1985. Hermann Otto, Lehrer,

1995. Oscar Naundorf, Landwirth, Langenbernsdorf.

1996. Alfred Naundorf, Landwirth,

1997. Max Otto, Gasthofsbesitzer, Langenhessen.

1998. Arno Meissner, Zuschneider, Oberplanitz. Zu streichen wegen Nichterfüllung der

### Zu streichen wegen Nichterfüllung der Verpflichtungen:

1779. Carl Göbel, Falkenstein i. V.

1879. Paul Kornhänzel-Zwickau. 1895. Rud. Schmutzler-Schönfels.

1914. Gust. Günther, Frankenberg. 1949. Carl Schubert, Strehla.

1941. Fr. Ullmann, Dresden.

#### Nene

### Bundes-Hotels, -Gasthöfe, -Gastwirthschaften

Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Hartenstein: Schützenhaus, Viktor Pitschel. Wildenfels: Goldenes Horn, Adolf Liebold.

Königsbrück: Gasthof z. schwarzen Adler, E. Oehme. Gerichshain: Gasthof, Carl Köthnig.

Langenhessen: Gasthof, Max Otto. Glauchau: Gastwirthschaft, E. W. 1

Glauchau: Gastwirthschaft, E. W. Hoffmann, Chemnitzerstr. 18.

### Als Bundeshotel sind zu streichen:

Schönfels: Gasthof, Rudolph Schmutzler. Falkenstein i. V.: Hotel Rathskeller, Carl Göbel.

### Aus den Bezirken.

Der S. R.-B. ist in 26 Bezirke eingetheilt, welche das Gebiet je einer Amtshauptmannschaft umfassen. Nur die Amtshauptmannschaften Dresden-A. und Dresden-N. bilden zusammen einen Bezirk.

#### Bezirk Chemnitz. Ortsverein Chemnitz.

Dienstag, den 3. Juli Abends 9 Uhr Monatsversammlung

in Lohse's Gasthaus, Neukirchen. Reichhaltige Tagesordnung, hierauf gemüthliches Beisammensein mit den Neukirchener Sportkameraden; Liederbücher mitbringen.

Abfahrt 1/29 Uhr von Stadt Nürnberg. Bei ungünstiger Witterung wird die Versammlung im Bundeshotel "Stadt Nürnberg", Chemnitz, abgegehalten.

Recht zahlreicher Betheiligung entgegensehend, grüssen mit

Heil Sachsen Heil!

Emil Schmidt, Ortsvertreter.

Max Kind, Schriftführer.

#### Ausfahrten für Monat Juli.

Sonntag, 1. 7. Bahnrennen.

8, 7, früh 7 Uhr Radfahrerfest Glauchau.

15. 7. " 6 " Dittersdorfer Höhe. 22. 7. " 6 " Flöha-Falkenau.

" 29. 7. " 4 " III. Bundesfest Plauen.
Dienstag 3. 7. Abends 1/2 9 Uhr Neukirchen Lohse's

B.-Gasthaus. n 1/2 9 n Bahnhofs-Gasthaus

Erfenschlag. 17. 7. " 1/2 9 " Reichenbrand - Hohen-

stein.

Harthau.

Gemüthliches Beisammensein, B.-H. Stadt

Nürnberg. Um recht zahlreiche Betheiligung bei den Ausfahrten, sowie nach Glauchau und zum Bundesfest in Plauen bittet mit kameradschaftlichem Gruss

> Heil Sachsen Heil! Theodor Glade, Ortsfahrwart.

### Bezirk Dresden.

Die nächste Bezirks-Versammlung findet, wie bereits bekannt gemacht

Dienstag, den 3. Juli,

Abends 81/2 Uhr im B. Gasthaus Zscheyge, Amalienstr. statt.

Tagesordnung: 1. Vorlegung des letzten Versammlungsberichtes.

2. Aufnahmen neuer Mitglieder.

Ein- und Ausgänge.

- 4. Das Verhalten des ehemal. Mitgliedes u. Humpenwarts Lucas und die weiter zu unternehmenden Schritte.
- Besprechung über das nächste Vergnügen.

6. Anträge.

Sonstiges. Bei der Wichtigkeit der zu berathenden Punkte ist das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder unbedingt erforderlich.

Nachdem unsere erste Wanderversammlung vom 19. Juni, die ja eigentlich nur ein Versuch, um deren Zweckmässigkeit zu ergründen, immerhin ganz gut besucht war, sind wir zu der Ueberzeugung gekommen, dass derartige Veranstaltungen den Beifall unserer Mitglieder finden. Wir werden daher in Zukunft bei guter Betheiligung, monatlich je eine Wanderversammlung veranstalten und für gemüthliche Unterhaltung bestens Sorge tragen. In voriger Versammlung konnten sich die Anwesenden bei Musik erfreuen und fehlte es nirgends an zwangloser, geselliger Unterhaltung. Einige komische Vorträge, darunter die Darstellung eines Zwerges, wurden unter stürmischem Beifall geboten, sodass die Mitglieder erst nach Mitternacht an den Aufbruch dachten. Die Stimmung war so fidel, dass alsdann noch von Einigen im finsteren Saale des deutschen Kaisers, bei dem Schein einer trübseligen Laterne, Reigen gefahren wurde und konnte man, der Dunkelheit wegen, die Leistungen nicht beurtheilen.

Wir veranstalten nun

Dienstag, den 17. Juli, Abends 8 Uhr im Saale des Hotel "Strehlner Hof", Strehlenerstr. einen

urgemüthlichen Familienabend bestehend in komischen Vorträgen und Tanz bis Nachts 12 Uhr und laden alle Mitglieder nebst werthen Angehörigen herzlichst ein. Indem wir einen fidelen Abend versprechen, hoffen wir auf recht zahlreichen Heil Sachsen! Besuch.

Otto Robst. H. Hromada, Stellvertr. Bezirksvertreter. Bezirksschriftführer. Tourenfahrplan für Juli 1894.

Sonntag, den 8. Juli: Vormittagstour nach der Bastei. (Dresden - Pillnitz - Lohmen - Bastei - Lochmühle - Pillnitz-Dresden). Abfahrt: früh 6 Uhr. Picardie im Grossen Garten.

Sonntag, den 15. Juli: Vormittagstour nach Stolpen. Abfahrt: früh 7 Uhr Amtshof, Sachsenplatz.

Sonntag, den 22. Juli: Vormittagstour nach Lauenstein. Abfahrt: früh 6 Uhr. Picardie im Grossen Garten.

Sonntag, den 29. Juli: Bundesfest in Plauen i. V. Der Unterzeichnete bittet sämmtliche Mitglieder des Bezirks Dresden, sich recht zahlreich an den Ausfahrten zu betheiligen und ihm Vorschläge für nächste Ausfahrten zugehen zu lassen, damit derselbe allen Fahrern des Bezirks Dresden gerecht werden kann.

Ausserdem bittet der Unterzeichnete diejenigen Radfahrer, welche zum Bundesfest in Plauen fahren wollen, ihm darüber Nachricht zukommen zu lassen, damit derselbe in einer ausserordentlichen Versammlung über die Abfahrtszeit mit ihnen sprechen kann.

Sachsen Heil! Fr. Solms, II. Fahrwart. Dresden-A., Schnorrstr. 62, I.

### Bezirk Glauchau.

### Ortsverein "Stahlross", Glauchau.

Unser Verein feiert am Sonntag den 8. Juli sein erstes Radfahrer-Fest bezw. Gründungsfeier und laden wir alle Bundeskameraden aus Nah und Fein hierzu ergebenst ein.

Wir sind hauptsächlich darauf bedacht, allen zu diesem Feste erscheinenden Bundes- und Sportkameraden einen recht angenehmen Aufenthalt zu sichern.

> Heil Sachsen Heil! Ortsverein Stahlross Paul Vogel, Ortsvertreter.

Fest-Ordnung:

1. Vormittags Empfang der eintreffenden Bundesmitglieder und Gäste im Bundes-Hotel Stadt Leipzig.

2. Von 12 Uhr ab Concert daselbst-

3. Punkt 1 Uhr gemeinschaftliche Mittagstafel (Menü 1,50 Mk. Festwein 1/2 1,25 Mk. 1/1 2,00 Mk.) jedoch ohne Weinzwang.

4. 3/43 Uhr Aufstellung zum Corso. Punkt 3 Uhr Abfahrt durch die Stadt: Leipzigerstrasse, Brüderstrasse, Markt, Schlossplatz, Schlossstrasse, Chemnitzerstrasse, Chemnitzer Platz, Grosse Weberstrasse, Johannesstrasse, Königstrasse, Turnerstrasse, Leipziger-Platz, Mühlgrabenstrasse, Wilhelmstrasse, Schiessstrasse, Lindenstrasse, König-Albert-Brücke, Auenstrasse, Feldschlösschenstrasse, Waisenhausstrasse, Marienbrücke, Wehrstrasse, Hammerdamm, Weinwiese, Ende: am Grünen Baum.

Vorschrift zum Corso: Sportanzug und weisse

Handschuhe, Bundeszeichen, Bundesmütze.

5. Von 5 Uhr an grosses Gala Saal-Fest in dem herrlich decorirten Fest-Saal "zum grünen Baum" (Saalfläche 16×26 m.) Eintritt für Corsotheilnehmer 60 Pfennige.

Auftreten des Kunstmeisterfahrers von Deutsch-

land Herrn Richard Fleischer, Dresden.

Reigenfahren der Jugendklasse Leipzig-Plagwitz. Verschiedene Duette, Terzette auf dem Hochrad und Niederrad von den Herren Ahrend und Brauer-Werdau Auftreten der kleinen vierjährigen Klara Teichmann. Leipzig auf dem Niederrad. Auftreten des Jugendfahrer Carl Teichmann-Leipzig Hochradsolo und Einrad

6. Von 1/2 10 Uhr ab grosser Fest-Ball mit

Blumen-Vertheilung.

7. Montag den 9. Juli in sämmtlichen Bundes-Restaurants Katerfrühstück, später Abschiedskneipe.

Für sorgfältige Aufhebung der Räder ist bestens Sorge getragen.

"Heil Sachsen!" Der Vorstand.

Eugen Wintermann, Louis Lasch, Fahrwart und Zahlmeister. Schriftführer.

Paul Vogel, Ortsvertreter.

Bezirk Lausigk-Borna.

Sonntag, den 8. Juli, Bezirksversammlung im Bundesgasthof zu den 3 Rosen in Lausigk. Tages-Ordnung:

1. Rechnungsablegung über das Bezirksfest am

3. Juni in Frohburg-

2. Verschiedenes. Hierauf gemeinschaftliche Fahrt nach dem herrlich gelegenen Hermannsbad. Conzert daselbst. Erscheinen aller Bezirksmitglieder sehr erwünscht. Gleichzeitig bitten wir diejenigen Mitglieder, welche den Bezirksbeitrag von 1 Mk. pro 1894 noch nicht entrichtet haben, denselben an den unterzeichneten Bezirks-Zahlmeister postfrei einzusenden.

Heil Sachsen Heil!

Hermann Richter, Bezirks-Schriftführer u. Zahlmeister.

Emil Schade, Bezirks-Vertreter.

### Bezirk Leipzig.

#### Sommerfest in Göhren.

Sonntag, den 1. Juli:

Senioren Strassenfahren. (Strecke: 7 km.

Probstheida Borna.) Nachmittags 1/24 Uhr.

Für die Familien Kremserfahrt. Zur Theilnahme ist vorherige Anmeldung bei unserem Bezirks-Fahrwart Hildebrandt, Eutritzscherstr. 3, erforderlich (à Person hin und zurück 1.25 Mk. Kinder die Hälfte). Abfahrt der Kremser von der Johanniskirche Nachm. 1/22 Uhr. Abfahrt mit dem Rade 2 Uhr Johanneskirche.

Im Gasthof Göhren: Angenehmer Aufenthalt, Musik, Unterhaltung und Belustigung für Damen und Herren, Alt und Jung, wozu wir die Bundeskameraden und deren Angehörige herzlichst einladen und um recht zahlreiche Betheiligung bitten.

> Heil Sachsen Heil! Fritz Teuscher, Bezirks-Schriftführer.

#### Bezirks-Austahrten

für den Monat Juli.

Donnerstag, 5. Juli: Markranstaedt. Abfahrt Abd. 8 Uhr. Carl Tauchnitz-Brücke. Anschluss des Ortsverein Plagwitz-Lindenau am Hölz. Schimmel.

Sonnabend. 7. Juli: Bannerweihe des R.-V. Wanderer in der Central-Halle.

Sonntag, 8 Juli: Glauchau. Abfahrt Morgens 7 Uhr. Hotel Hochstein am Bayr. Bahnhof. (Bezirks-Fest und Corso). Oschatz. Abfahrt Morgens 7 Uhr. Gastwirthschaft "Hopfenstock" Ecke Salomon-

und Dresdenerstr. (Bannerweihe). Donnerstag, 12. Juli: Zwenkau. Abfahrt Abd. 8 Uhr. Hotel Kratsch. Zeitzerstr.

Sonntag, 15. Juli: Grimma. Mit Damen. Bezirksfest. Abfahrt Hotel Hochstein, Morgens 8 Uhr. Damen am besten Dresdener Bahnhof Mittag 12,28,

Donnerstag, 19. Juli: Knauthain. Abfahrt Abends 8 Uhr. Carl Tauchnitz-Brücke.

Sonntag, 22. Juli: Ausgang mit Damen nach Barneck. Gasthaus "zur grünen Aue".

Donnerstag, 26. Juli: Bezirks - Versammlung in Ulrichs Bierpalast.

Sonnabend, 28. Juli: Morgens 6 Uhr Abfahrt nach Plauen zum Bundes-Fest, vom Hotel Hochstein. Ernst Hildebrandt, Bezirksfahrwart.

R.-V. Wanderer-Leipzig.

Nächsten Mittwoch, den 4. Juli Punkt 9 Uhr, aussergewöhnliche Sitzung. Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder unbedingt nöthig.

I. A. Wilh. Günther, Schriftführer.

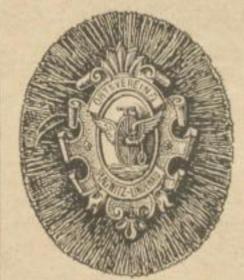
Wir geben uns hierdurch die Ehre, sämmtl. w. Bezirke, Orts- und Bundes-Vereine und liebe Sportkameraden nebst w. Angehörigen zu unsrer nächsten Sonnabend den 7. Juli Abends 8 Uhr im grosssen Saale der Central-Halle stattfindenden

Bannerweihe,

verbunden mit Concert (Capelle Günther-Coblenz, Leipziger Männer-Chor) und Ball ganz ergebenst einzuladen mit der Bitte um recht zahlreiche Theilnahme.

Einzel-Einladungen sind bereits im Umlauf. Heil Sachsen Heil.

I. A. Wilh. Günther, Schriftführer.



### Orts-Verein L.-Plagwitz-Lindenau.

Begünstigt von dem schönsten Wetter, versammelten sich die Mitglieder des Ortsvereins, sowie eine grosse Menge Sportkameranden anderer Vereine, am Sonntag Morgen auf der Merseburger Chaussee, um das Strassen-Rennen obigen Vereins nach Kräften zu unterstützen.

14 Nennungen, 11 am Start.

Punkt 7 Uhr, wie angesetzt, wurde der erste Renner abgelassen und jede Minute ein weiterer.

1. Otto Trodler 25 km in 52 Min. 25 Sek. 2. Walther Lützelberger " " 53 2. Paul Hermann " 53

4. Otto Reinhardt 4. Otto Reinhardt Hieran schloss sich ein 5 km Rennen der Jugendklasse und war das Eintreffen der kleinen Renner folgendermassen: Kurt Teichmann 13 Min., Hugo Trodler 13 Min. 30 Sek., Paul Teichmann 15 Min. 40 Sek., Felix Schröder 14 Min. 10 Sek., Otto Franz, 14 Min. 20 Sek., Willy Schneider, 17 Min. 28 Sek., Karl Teichmann 10 Min. 30. Sek., Max Hildebrandt 11 Min. 30 Sek., Max Teichmann 21 Min.

Hier muss berücksichtigt werden, dass in Anbetracht des verschiedenen Alters und verschiedenartiger Räder mehr und weniger Vorgabe gewährt werden musste.

Nach Beendigung der Rennen setzte sich die etwa 100 Mann starke Radlerschaar in Bewegung und fuhr einen schneidigen Corso durch Lindenau nach dem Bundesgasthof Leutzsch. Der Vorsitzende Horst Wolff eröffnete in einer markigen Ansprache den Commers und nachdem ein von dem Mitgliede Richard Arnold gedichtetes Lied abgesungen, ging man zur Preisvertheilung über.

Die Preise fanden überall Anklang, und auch die Siegenden konnten in der That mit diesen prachtvollen

Andenken zufrieden sein.

Ein kräftiges "Heil Sachsen Heil" auf die Sieger

bildete den Schluss der Preisvertheilung.

Leider war es Herrn Wolff nicht vergönnt, diesen Morgen lange in unserer Mitte zu verweilen, da er noch anderen Verpflichtungen nachzukommen hatte und nachdem er sich verabschiedet hatte, übernahm Herr Arnold den Vorsitz.

Noch lange waren die fröhlichen Radler zusammen. In Anbetracht des schönen Wetters wurde in Gemeinschaft mit der Jugendklasse noch eine kleine Parthie nach Böhlitz-Ehrenberg veranstaltet, die den Schluss des Ganzen bildete.

> Heil Sachsen Heil! Paul Hermann, Fahrwart.

#### Ausserordentliche Hauptversammlung, Dienstag, den 26. Juni.

Die Vorstands-Ersatz-Neuwahlen ergaben folgendes Resultat:

I. Vorsitzender Herr Richard Arnold.
I. Fahrwart " Aug. Teichmann.
II. " " Carl Schollain.

Cassenwart ,, A. Hormann. Neu aufgenommen wurde unter No. 92 Herr

J. Weyhrauch, L.-Neustadt.

Einen neuen Schmuck hat unser Vereinszimmer durch den von den Herren Werner und Schwarze gespendeten, selbst angefertigten, prächtig geschnitzten Vereinsschrank erhalten, gewiss ein Zeichen schaffender Vereinsliebe.

Nach Schluss des officiellen Theiles fand noch ein fideler Commers zu Ehren unseres scheidenden Fahrwarts P. Herrmann statt, der die zahlreich anwesenden Mitglieder bis in die späte Stunde zusammenhielt.

Die angesetzte Monatsversammlung am 3. Juli fällt infolge obiger Hauptversammlung aus, dafür Ausfahrt nach den Rosenfeldern in Gross Miltitz.

Heil Sachsen Heil!
Rich. Arnold, R.
Vorsitzender. Scl

R. Bernsdorf, Schriftführer.

#### Bezirk Wurzen-Grimma Ausschreibung: 50 km-Strassenfahren.

Hierdurch allen Bezirksmitgliedern zur gefl. Kenntniss, dass am Sonntag, den 15. Juli, früh punkt 7 Uhr das diesjährige Bezirks-Strassenfahren stattfindet.

Strecke: Trebsen-Wurzen-Luppa und zurück. Start und Ziel: In Trebsen beim Km-Stein 6,00. Wendepunkt: Vor Luppa beim Km.-Stein 24,00.

Offen für alle Mitglieder des Bezirk Wurzen-Grimma. Zulässig alle Arten einsitziger Tourenmaschinen. Vorschrift: Strassenanzug, Glocke, Bremse und Namensschild. Abfahrt, Wendepunkt und Ankunft haben sich die Preisfahrer von den anwesenden Fahrausschussmitgliedern bestätigen zu lassen.

Es wird nach den Wettfahrbestimmungen des

S. R.-B. gefahren.

Die Preisfahrer haben <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Stunde vor Beginn der Fahrt am Start anzutreten.

Längste Fahrzeit: 2 Stunden 10 Minuten. 3 Ehrenzeichen gestiftet vom S. R.-B.

Ehrenpreise.

Einsatz Mk. 2,—. Nennungen sind unter Beifügung des Einsatzes bis spätestens Mittwoch, den 1. Juli, Abends 6 Uhr an den Bezirksfahrwart Emil Gasch, Wurzen, Jacobsplatz Nr. 13 einzusenden. Nennungen ohne Beifügung des Einsatzes sind ungültig.

Heil Sachsen Heil! Emil Gasch, Bezirksfahrwart.

#### Bezirk Zittau.

Sonntag den 8. Juli vormittags 7 Uhr Bezirksversammlung in Oppelsdorf, Hotel Annenhof. Tagesordnung:

1. Kassengeschäfte.

 Beschlussfassung über das abzuhaltende 50 km Bezirks-Strassenfahren. 3. Wahlen zur Besetzung der Aemter im Wettfahr-Ausschuss.

4. Verschiedenes.

Zu dieser Versammlung Abfahrt punkt 6 Uhr vom Gasthof zum schwarzen Bär, Zirkusplatz. Anlässlich unseres Erscheinens in Oppelsdorf stiftet ein edler Geber eine Tonne Freibier. Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet ein,

Richard Thäter, Bezirks-Vertreter.

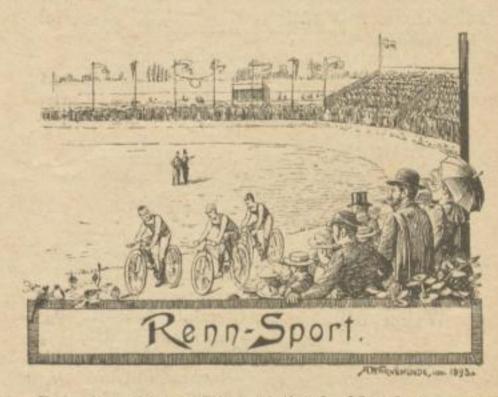
#### Bezirk Zwickau.

Sonntag den 1. Juli Nachmittags 4 Uhr Bezirksversammlung im Bundesgasthaus Schützenhaus in Werdau. Das Erscheinen aller werthen Bezirksmitglieder ist dringend nothwendig.

Abfahrt von Zwickau: Albertschlösschen 21/2 Uhr.

Mit sportlichem Sachsen Heil

A. Unger, Bezirksvertreter.



Bei der Distanzfahrt Mailand-München erregten die Gummiflaschen der Continental Caoutchouc und Guttapercha Compagnie Hannover, berechtigtes Aufsehen. Genannte Fabrik hatte allen Fahrern, welche bei dieser Wettfahrt Continental Pneumatic Reifen benutzten, eine solche ½ Liter Inhalt fassende Flasche mit der Aufschrift "Vivat Continental-Pneumatic" dedicirt.

Die Flasche wird mit drei Riemen an der Lenkstange befestigt, ist äusserst geschmackvoll ausgestattet und bedient man sich eines dünnen Gummischlauches, um die Flüssigkeit zu sich nehmen zu können. Alle Fahrer sprachen sich sehr lobend über diese neue Idee der Continental Caoutchouc und Guttapercha Compagnie aus und manchem von ihnen ist durch diese Mithülfe der Sieg leichter geworden.

Auch bei der Anhaltinischen Distanzfahrt hat sich der Continental Pneumatic glänzend bewährt, indem Herr Ernst Peters-Wittenberg auf Continental Pneumatic unter ca. 70 Concurrenten den

ersten Preis errang.

Aug. Habich dient beim 1. Bad. Leib-Grenadier Regt. Nr. 109, Karlsruhe, hat aber jetzt die definitive Erlaubnis zum Rennfahren erhalten und sein Training auch bereits begonnen, ebenso T. Herbel, welcher schon im zweiten Jahre beim 1. Bad. Feld-Artillerie-Regt. Nr. 14, Karlsruhe steht.

Der in Piacenza abgehaltene Kongress der italienischen Radfahrerunion hat beschlossen, dass die 500-kmFernfahrt mit Ausgangspunkt Mailand und Ziel Turin
unverändert bleiben soll. Er beschloss auch, dass die
italienischen Radfahrvereine der Fernfahrt MailandMünchen in jeder Weise entgegen kommen sollten und
stiftete eine grosse goldene Medaille im Werth von 100 M.
für diesen Lauf.

### Veranstaltungen der Bundes-Bezirke, Bundes-Vereine und befreundeten Vereine.

				The second secon
Chemnitz	Jeden Dienstag	Vereins- versammlung	BHotel Stadt Nürnberg	Ortsverein Chemnitz
Frankenberg	Jeden 1. Dienstag im Monat	do.	BGasthaus Bürgergarten	RC. Saxonia
Leipzig	Jeden Mittwoch	do.	Dorotheenhof Promenade	Radfahrer-Verein Wanderer
**	Jeden Mittwoch	do.	BGastwirthschaft Keymer, Nikolaistr.	Radfahrer-Club Schwalbe
LNeustadt	Jeden Freitag	do.	BGasthof LNeustadt	RC. Neustadt-Leipzig
Mittweida	Jeden Donnerstag	do.	BGasthof Stadt Chemnitz	Radfahrer-Verein Blitz
Oschatz	Jeden Dienstag	do.	BGasthof zum goldnen Stern	R. TV. Frisch-Auf
Plauen i. V.	Jeden 1. u. 3. Freitag im Monat	do.	Gastwirthschaft Toscana	RV. Touren-Club
Plagwitz-Lindenau	Jeden Dienstag Abends 8½ Uhr	do.	B. Gasthof Plagwitz	riag witz-Lindenau
Riesa	Jeden Mittwoch nach Erscheinen der	do.	Hotel Münch	Radfahrer-Verein Adler
Strehla	BZeitung Jeden 1. u. 3.	do.	BGasthof zum Schiffehen	RV. Elbe
Zittau	Mittwoch im Monat  Jeden Mittwoch	do.	BHotel z. Sächsischen Hof	Ortsverein Sturmvogel
Leipzig	Donnerst., 28. Juni, Abends 9 Uhr Sonntag, 1. Juli	Bezirks- Versammlung Sommerfest	Ullrichs Bierpalast Gasthof Göhren	Bezirk Leipzig
	Sonnabend, 7. Juli	Bannerweihe	Centralhalle	RV. Wanderer
Sayda	Sonntag, 1. Juli Vormittags 9 Uhr	Bezirks- Versammlung	B. Gasthaus G. Gröschel	Bezirk Freiberg
Wilsdruff	Sonntag, 1. Juli Vormittags 10 Uhr	do.	BHotel Goldner Löwe	Bezirk Meissen
Werdau	Sonntag, 1. Juli Nachm. 4. Uhr	do.	BGasthaus Schützenhaus	Bezirk Zwiekau
Dresden	Dienstag, 3. Juli Abends 8 1/2 Uhr	do.	BGasthaus Zscheyge	Bezirk Dresden
Neukirchen	Dienstag, 3. Juli Abends 9 Uhr	Monats- Versammlung	BGasthof Losse	Ortsver. Chemnitz.
Oppelsdorf	Sonntag, S. Juli	Bezirks- Versammlung	Hotel Annenhof	Bezirk Zittau
Oschatz	Vorm. 7 Uhr Sonntag, 8. Juli	Bannerweihe	Rathskeller	RTC. "Frisch Auf"
Glauchau	Sonntag, 8. Juli	Radfahrerfest	Stadt Leipzig u. Grüner Baum	Ortsverein Stahlross
Grimma	Sonntag, 15. Juli	Bezirksfest	Schützenhaus	Bezirk Wurzen-Grimma
Dresden	Dienstag, 17. Juli	Familienabend	Hotel Strehlener Hof	Bezirk Dresden.
Plauen i. V.	28. 29. 30. Juli	III. Bundesfest	Prater	S. RB.



Die bekannte Firma Brune Zirrgiebel, Leipzig-Rendnitz hatte in diesen Tagen abermals einen grossen Erfolg zu verzeichnen; auf der Internationalen Sport-Ausstellung in Wien wurde derselben für die hervorragenden Leistungen in der Fabrikation von Fahrräder-Pneumatik-Armaturen, speciell für Luftpumpen die höchste für diese Artikel verliehene Auszeichnung zu Theil.

Auszeichnung. Laut eingetroffenem Telegramm wurde den Sächsisch-Böhmischen Gummiwaaren-Fabriken, A.-6. Dresden-Löbtau und Bünauburg in Böhmen von der Jury der Internationalen Ausstellung für Volksernährung, Sport u. s. w. in Wien die "Silberne Medaille" zuerkannt. Es ist uns ein Vergnügen, von diesem Erfolge der Firma, deren "Imperial"-Reifen sich einer immer wachsenden Beliebtheit erfreut, berichten zu können.

Offiziere wilhrend des Dienstes im Sportkostilm. Dem Radfahreranzug blieb es vorbehalten, den alten Grundsatz unsrer Armee, welcher das Tragen von Civilkleidern für Offiziere und Mannschaften verpönte, zu durchbrechen. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Kabinetsordre, welche den zur Kgl. Militär-Turn-

anstalt kommandierten Offizieren bei ihren dienstlichen Uebungsfahrten im Gelände, sowie den zur Landesaufnahme kommandirten Offizieren während der Dauer der Feldarbeit das Tragen von Civil-resp. Radfahreranzügen gestattet.

München. An der Wittelsbacher Strasse rutschte ein Radfahrer mit seiner Maschine die Uferböschung hinab in die hochgehende Isar und verschwand unter lauten Hülferufen vor den entsetzten Zuschauern in den

Mellen.

Interessante Details über das letzte Bordeaux—
Paris-Rennen: Der jüngste Fahrer war 18, der älteste
62 Jahr alt; der schwerste wog 215, der leichteste
105 Pfund; der grösste hat eine Höhe von 6, der
kleinste eine solche von 5 Fuss 1 Zoll; die leichteste
der dabei gefahrenen Maschine wog 20, die schwerste
39 Pfund.

Viele der amerikanischen Parlamentsmitglieder sind dem Radfahrsport ergeben, und während der Sitzungen kann man die Safetys oft reihenweise an der berühmten Treppe des Capitols unter Aufsicht angelehnt finden.

Eine gemüthliche Abendtour machen wollen und plötzlich in einen unbekannten weichen Körper hineinfahren, welcher sich bei näherer Betrachtung als ein auf der Landstrasse schlafender — Bär entpuppte, ist schliesslich ungemüthlich. Dies geschah einem Londoner bekannten Radler, der darüber keine lange Studien machte, sondern möglichst rasch von der Begegnungsstelle wegradelte. Glücklicher Weise war es ein gemüthliches Thier, das einem Bärenführer entlaufen, sonst wäre die Sache sehr wahrscheinlich höchst ungemüthlich für den Radfahrer geworden.

Viele Londoner Damen sind bereits in dem nationalen Costüm, d. h. in Höschen mit über denselben getragenem Rocke zu sehen.

Die jungen Offiziere der spanischen Cavallerieschule in Valladolid haben über hundert Fahrräder in Gebrauch.

In Los Angelos, Californien, müssen jetzt stets einige Polizisten die Stadt Tag und Nacht auf Fahrrädern patrouilliren.

Das Mitglied des Consulat "Moskau" der A. R.-U. und des Moskauer Radfahrer-Club Emil Pfahler trat am 20. Mai Sonntag von der Serpuchofskaja-Pforte der Stadt Moskau aus seine Radtour nach Paris an (3416 km.) Er reist vorerst über Podolsk, Medin, Juchnof, Roslawl, Kritscheff, Dowsk, Homel, Repki, Tschernigoff, Brouany nach Kiew (939 km. von Moskau entfernt). Nach 3 Ruhetagen begiebt sich Pfahler über Schitomir Rowno, Luzk, Kowel, Brest-Litofsk Bela, Sedlez, Warschau, von Kiew bis Warschau sind 816 km.) - Nach kurzer Rast geht es dann der deutschen Grenze (241 km.) über Kutno, Kolo, Konin nach Slupca zu, somit 1996 km. auf russischem Boden zurückgelegt werden. Die Fahrt durch Deutschland führt über Wreschen, Neckla, Posen, Pinne, Gorzin, Schwerin a. d. Warthe, Sonnenburg, Cüstrin, Seelow, Tassdorf u. Berlin, was ab Grenze 315 km. ausmacht. Von da führt der Weg über Potsdam, Brandenburg, Plaul, Genthin, Burg, Heyrothsberge nach Magdeburg, demnach weitere 155 km; dann kommt Hannover (über Eichenbarleben, Erxleben, Helmstedt. Königslutter, Braunschweig, Vechelde, Hildesheim, Rethen) - 147 km., nach 308 km. kommt Köln a. Rh. (via Nenndorf, Stadthagen, Bückenburg, Minden, Loehne, Unna, Hagen, Barmen, Elberfeld, Solingen, Opladen. Nach ferneren 85 km. wird die Belgische Grenze über Ichendorf, Gesdorf, Jülich, Aachen, Moresnet erreicht, somit 1010 km. über deutsches Gebiet führen; bis Lüttich sind es über Battiel, Herve, Beyne 35 km.; und von da bis Paris 375 km., somit macht die Radreise ab Moskau-Kiew -Warschau-Paris 3416 km. aus. Diese Tour unternimmt Emil Pfahler als Vorbereitung zu seiner

Wir führen Wissen.

Recordfahrt Paris - Petersburg (Terronts Zeit 14 Tage 7 St. 31 Minuten), indem er feste Absicht hegt, Terronts Record beträchtlich zu reduciren. Die Rückfahrt ab Paris geschieht, soviel man jetzt feststellen kann, am 27. Juni a. c. auf demselben Wege wie verzeichnet (via Lüttich, Aachen, Köln, Hannover, Magdeburg, Berlin, Posen, Slupca bis Warschau (ab Paris 1661 km.), von da geht es nördlich bis Grajewo - 235 km., Kowno - 186 km., Ostroff - 413 km., Luga - 206 km. und Petersburg 135 km., somit Total 2836 km. Diese Strecke deckt sich vollkommen mit Terronts Weg. Emil Pfahler fährt ein New-Howe-Rad (Fabrik in Glasgow), mit Seddon-Pneumatic-Reifen, roth. Modelle 1894. Das Rad wiegt ohne Sattel und Pedale 16 Kilo und mit denselben und Tasche, Werkzeug, Laterne und Rahmentasche 19,2 kg. Es werden somit total (Moskau-Kiew,-Warschau-Berlin-Paris-Berlin-St. Petersburg 6252 km. zurückgelegt. Emil Pfahler zählt gegenwärtig 37 Jahre, ist blond und von schlanker Statur; sein Fach ist Kunstschnitzerei und ist er Besitzer eines Ateliers dazu in Moskau. Unserem Sporte huldigt er seit über 10 Jahren und ist er Mitglied des Moskauer Radfahrer-Club, der A. R.-U und des D. R.-B. Da E. Pfahler ein alter und durch seinen Sporteifer bestbekannter Radfahrer ist, so kann man des Erfolges seines Unternehmens versichert sein. Seine diesjährige Tour Ende März nach Petersburg-Moskan (700 km.), wo noch die Erde mit Schnee bedeckt war (vergl. R.-Humor Nr. 59, S. 1205) zeugt wie auch die früheren grösseren Radreisen, wie z. B. von Kiew nach Petersburg (damals noch auf massivem Gummi) ca. 1600 km. von Pfahler's eminenter Ausdauer. Wir bitten alle Radfahrervereine und Sportkameraden den E. Pfahler mit Rath und That beizustehen und ihm jedenfalls die Weisung des rechten Weges und den Schrittmacherdienst nicht zu versagen, zumal Pfahler, als reiner Herrenfahrer, keinerlei Unterstützungen erhält oder hierbei sonstwie Vorbereitungen getroffen werden, sondern Pfahler nur auf den kameradschaftlichen Sportgeist seiner deutschen Radgenossen angewiesen ist. E. Pfahler hat sich um die Verbreitung unseres edlen Sportes, besonders in Südrussland, Kiew, dessen Radfahrerverein er als Gründer und Fahrwart längere Zeit vorstand, verdienstvoll gemacht.

### Bäthsel-Ecke.

Auflösung des Räthsels in No. 13. Eger, Gose, Esau, Reue.

Richtige Lösungen sandten ein: W. P. Gregor-Oschatz, E. Busch-Penig, A. Witzke-, B. Weber-, L. Günther-, A. Kuhn-, O. Starkloff, O. Haubenreisser-Leipzig, R. Seyffarth-Zwickau, E. Mothes-Plauen, E. Goth-Zittau, O. Römer-Mittweida, A. Jost-Chemnitz, M. Michael-, A. Prisky-Wurzen, C. Geyer-Riesa, J. Uhlemann-Pieschen, Victor Schlesinger, J. E. Preisser-Schönheide, H. Röser-Schneeberg, O. Schmieder-Dahlen, Otto Robst-Dresden.

### Ergänzungs-Räthsel.

Ergänze die nachstehenden Striche durch passende Worte,

sodass Doppelworte entstehen. Die Anfangsbuchstaben der gefundenen Ergänzungsworte ergeben, von oben nach unten gelesen, einen erwähnenswerthen Tag im Jahre. Der Gewinn für die Lösung des Räthsels in Nr. 12 fiel auf Herrn A. Jahn-Elsterberg.



Bei Anfragen und Käufen bitten wir, sich gefl. stets auf die Sächsische Radfahrer Bundeszeitung berufen zu wollen.

# Fahrräderfabrik

### Reinhold Drescher,

# Kappel-Chemnitz,

empfiehlt ihre vorzüglich bewährten Rover nur eigener Fabrikation zu billigsten Preisen. Preisliste gegen 10 Pf.-Marke



### Einige neuere Urtheile bekannter Radfahrer!

Herr Alfred Giese, Breslau, früher I. Vorsitzender der Breslauer Radfahrer-Vereine Wratislavia und Germania, schreibt:

Ich freue mich, Ihnen mittheilen zu können, dass die Vorzüge Ihrer "Imperial"-Pneumatics sich im Gebrauch geradezu als erstaunlich erweisen. Musterhaft gearbeitet, von denkbar bestem Material und darum selbst bei grösster Anforderung sich stets als unverwüstlich bewährend, ist derselbe von allen anderen abnehmbaren Pneumatics am leichtesten zu montiren und zeichnet sieh durch eine bewundernswerthe Elasticität aus, vermöge welcher man selbst mit einem 20—25 kg. schweren Fourenrade im Stande ist, mit gleichwerthigen Fahrern auf halbschweren Pneumatic-Maschinen concurriren zu können, was unstreitig als ein bisher nie dagewesener Erfolg eines Pneumatie-Reifens zu bezeichnen ist.

Herr August Thon, Hannover, i. Gaufahrwart des Gau 17 des D.R.-B. u. s. w.,

Theile Ihnen hierdurch ergebenst mit, dass ich Ihren "Imperial"-Reifen für einen der besten Luftreifen halte, besonders zu erwähnen ist die Einfachheit des Auflegens und die vorzügliche Qualität des Gummi.

"Imperial"-Pneumatik. Mod. 94.

Herr Max Ullrich, Dresden-Plauen, 1. Schriftführer des Hauptbezirk Dresden des D. R.-B., schreibt:

Bezugnehmend auf Ihren Pneumatic-Reifen kann ich Ihnen mittheilen, dass ich mit demselben in jeder Beziehung die besten Erfahrungen machte, trotz stärkster Anforderung an die Reifen (Ich fuhr fast täglich und oft die denkbar schlechtesten Strassen und Wege) ist an denselben auch nicht der geringste Defect zu bemerken gewesen.

Bei der Montirung, die ich mehrmals probeweise vornahm, bemerkte ich, dass dieselbe mit Leichtigkeit auszuführen war.

Ich bin der Ueberzeugung, dass der "Imperial"-Reifen einer der besten ist und daher jedem Fahrer nur empfohlen werden kann. Ohne Bedenken werde ich ihn bei meiner Reise über die Alpen nach Mailand benutzen und glaube, dass derselbe sich ganz vorzüglich bewährt.

Herr J. Mutzelstein, Paris, schreibt:

Ich freue mich, Ihnen mittheilen zu können, dass ich sehr zufrieden mit dem "Imperial"-Pneumatic bin, welchen Sie mir Januar er. geliefert haben. Ich habe ein Tandem damit versehen, dessen ich mich täglich bediene. Sie sind trotz der schlechtesten Wege und der grossen Inanspruchnahme, sowie trotz der doppelten Belastung bisher unbeschädigt geblieben.

Es sind ausgezeichnete Pneumatics und ich halte sie für leicht zu repariren, obwohl ich solches noch nicht nöthig hatte.

Sächsisch-Böhmische Gummiwaaren-Fabriken, Act.-Ges.

Dresden-Löbtau und Bünauburg i. Böhmen.



sie das Vertrauen der Radfahrer geniessen, welche wissen, dass sie im Besitz eines Seidel & Naumann-Fahrrads, ein durch und durch solid gearbeitetes, aus dem besten Material hergestelltes Rad ihr eigen nennen, das unter allen Verhältnissen dauerhaft und verlässlich ist.

50 000 Stück im Gebrauch.

Jährliche Erzeugung 10 000 Fahrräder.

### \_\_\_\_\_ 1500 Arbeiter. \_\_\_\_

Lieferanten der Kaiserlichen Militär-Turnanstalt Berlin, der Kaiserlich Russischen Armee, der Königlich Dänischen Armee, für das Finanz-Ministerium des Königreichs Sachsen, für das Landes-Directorium zu Hannover, für die Landesbau-Inspection zu Posen, für die Fortification zu Ingolstadt etc. etc.

Seidel & Raumann dresden.



### Letzte Erfolge auf Landstrasse!





# Record Cöln-Magdeburg 464 km

in 23 Stunden 50 Minuten

am 22. Juni a. c. gefabren von Herrn Wilh. Kux, Dortmund, auf



# - Excelsior-Pneumatic



Unerreicht Elasticität Einfachheit.



Unerreicht Leichtigkeit Widerstandsfähigkeit.

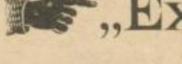
# Distancefahrt Dresden-Berlin

1. Juli a. c.

Von 102 startenden Fahrern benutzten 28 Excelsior.

Hiervon gingen in der vorgeschriebenen 26 Excelsior, Zeit durchs Ziel

Weltrecord: 200 km in 7 Stunden 14 Min. gefahren von Herrn Alfred Köcher, Berlin, Friedenau R.-V, 2tem Sieger der Distancefahrt Dresden-Berlin auf



Excelsior non slipping"

Ausgleiten oder Rutschen des Rades unmöglich!



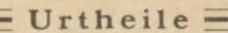
D. R. G. 24469.

Jede Nachahmung wird gerichtlich verfolgt.

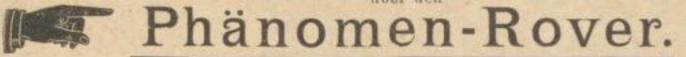
Garantie für Ia. Material und Arbeit.

Hann. Gummi-Kamm-Co., A.-G., Hannover.

CASTANCES PROGRAMMENT PROGRAME



über den





Modell 1894.

Gern und freiwillig muss ich hiermit constatiren, dass Ihr Phänomen-Rover mit Patent-Phänomen-Kugellager und reformirten Kettenrädern hinsichtlich schönem Bau, Stabilität und eleganter, sauberster Ausführung den besten deutschen und ausländischen Marken ebenbürtig ist. Hinsichtlich des leichten, ruhigen Ganges übertrifft das Rad aber um Bedeutendes alle anderen erstklassigen Fabrikate.

Als langjähriger, geübter Tourenfahrer verwende ich nur die besten Maschinen und bin demnach schon ziemlich verwöhnt; aber offen gesagt, als ich den Phänomen-Rover das erste Mal versuchte, war ich geradezu verblüfft von dem beispiellos leichten Laufe des Rades und dem geringen Kraftaufwand beim Nehmen von Steigungen. Nachdem ich die Maschine nun zwei Monate fahre und in allen Gangarten auf grösseren und kleinen Touren versucht habe, nehme ich nicht Anstand, Ihnen dies mitzutheilen.

Hochachtend gez. Wilh. Dittmann.

Lodz (Russland), den 23. April 1894.

Das mir durch Ihren hiesigen Vertreter, Herrn Heinrich Schwalbe, gelieferte Phänomen-Rad zeichnet sich durch aussergewöhnlich leichten Gang aus. Sogleich nach meiner ersten Probetour von 150 Werst habe ich die Ueberzeugung erhalten, dass man ein so leicht laufendes Rad bis dato nicht gekannt hat.

Auf Grund meiner langjährigen Erfahrungen kann ich Ihre Phänomen-Rover mit Patent-Kugellager und reformirten Kettenrädern jedem Badfahrer aufs Beste empfehlen.

Da ich stets grössere Touren fahre, bin ich gezwungen, jedes neue Rad auf das Peinlichste zu untersuchen und wiederhole ich, dass mich Ihr 94er Modell äusserst befriedigt.

Zu Nuz und Frommen aller Radfahrer bitte ich Sie, von meinem Urtheil öffentlich Gebrauch zu machen.

Mit Hochachtung gez. Eduard Lozinski.

Preislisten gratis und franco.

Gustav Hiller, Fabrikant, Zittau i. S.

Für Oesterreich-Ungarn: Möldner & Skreta, Reichenberg i. B.

### SANGER BERKERE RESERVATE SERVER SERVE



CHAIRMAN AND THE REPORT OF THE PROPERTY OF THE



### Einige neuere Urtheile bekannter Radfahrer!

Herr Alfred Giese, Breslau, früher I. Vorsitzender der Breslauer Radfahrer-Vereine Wratislavia und Germania, schreibt:

Ich freue mich, Ihnen mittheilen zu können, dass die Vorzüge Ihrer "Imperial"-Pneumatics sich im Gebrauch geradezu als erstaunlich erweisen. Musterhaft gearbeitet, von denkbar bestem Material und darum selbst bei grösster Anforderung sich stets als unverwüstlich bewährend, ist derselbe von allen anderen abnehmbaren Pneumatics am leichtesten zu montiren und zeichnet sich durch eine bewundernswerthe Elasticität aus, vermöge welcher man selbst mit einem 20-25 kg schweren Tourenrade im Stande ist, mit gleichwerthigen Fahrern auf halbschweren Pneumatic-Maschinen concurriren zu können, was unstreitig als ein bisher nie dagewesener Erfolg eines Pneumatic-Reifens zu bezeichnen ist.

Herr August Thon, Hannover, 1. Gaufahrwart des Gau 17 des D. R.-B. u. s. w. schreibt:

Theile Ihnen hierdurch ergebenst mit, dass ich Ihren "Imperial"-Reifen für einen der besten Luftreifen halte, besonders zu erwähnen ist die Einfachheit des Auflegens und die vorzügliche Qualität des Gummi.

"Imperial"-Pneumatik, Mod. 94.

Herr Max Ullrich, Dresden-Plauen, 1. Schriftführer des Hauptbezirk Dresden des D. R.-B., schreibt:

Bezugnehmend auf Ihren Pneumatic-Reifen kann ich Ihnen mittheilen, dass ich mit demselben in jeder Beziehung die besten Erfahrungen machte, trotz stärkster Anforderung an die Reifen (ich fuhr fast täglich und oft die denkbar schlechtesten Strassen und Wege) ist an denselben auch nicht der geringste Defect zu bemerken gewesen.

Bei der Montirung, die ich mehrmals probeweise vornahm, bemerkte ich, dass dieselbe mit Leichtigkeit auszuführen war.

Ich bin der Ueberzengung, dass der "Imperial"-Reifen einer der besten ist, und daher jedem Fahrer nur empfohlen werden kann. Ohne Bedenken werde ich ihn auf meiner Reise über die Alpen nach Mailand benutzen und glaube, dass derselbe sich ganz vorzüglich bewährt.

Herr Hutzelstein, Paris, schreibt:

Ich freue mich, Ihnen mittheilen zu können, dass ich sehr zufrieden mit dem "Imperial"-Pneumatic bin, welchen Sie mir Januar er geliefert haben. Ich habe ein Tandem damit versehen, dessen ich mich täglich bediene. Sie sind trotz der schlechtesten Wege und der grössten Inanspruchnahme, sowie trotz der doppelten Belastung bisher unbeschädigt geblieben.

Es sind ausgezeichnete Pneumatics und ich halte sie für leicht zu repariren, obwohl ich solches noch nie nöthig hatte.

### Sächsisch-Böhmische Gummiwaaren-Fabriken, Act.-Ges.

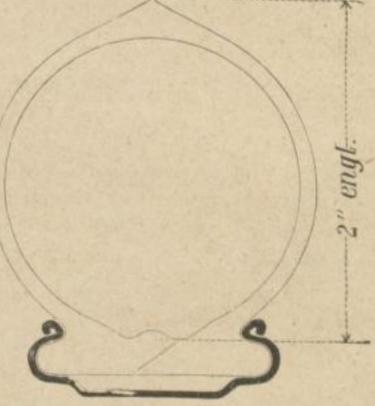
Dresden-Löbtau und Bünauburg in Böhmen.

Schmalspur Reifen Schmalic Reifen Schmalspur die schwellsten Welt.

Garantirte Form des Veith's

Radial-Pneumatic

nach der Aufblähung.



Einen grossen Triumph hat das Veith'sche Radialsystem dadurch erlangt, dass jetzt fast alle Pneumatic-Fabrikanten die äusseren Formen der Veith's Reifen nachzuahmen suchen. Diese Nachbildungen und Anpreisungen schmaler Lauf-

flächen stehen aber bis jetzt nur auf dem Papier; davon kann Jeder sich überzeugen, wenn er nach obiger Zeichnung eine Schablone schneidet und Messungen vornimmt. Wer daher den leichtest und sicherst laufenden Reifen haben will, kann seine Wahl nur unserem Veith's Radial H. & H.-Pneumatic zuwenden.

## Hölter & Hartmann, Gummiwaaren-Fabrik Frankfurt a. M.

Man verlange unsere Broschüre, in welcher beschrieben ist, weshalb kein Reifensystem (ausser Veith's) "Schmalspur" erlangen kann.

# Glaes-Pfeil-Fahrradwerke

700 Arbeiter.

0-00-0

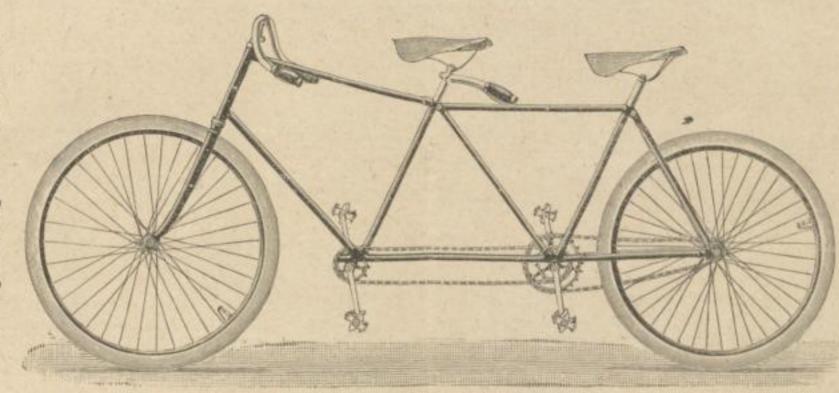
Mühlhausen i. Thür.

Jährlich 5000 Räder.

0.0000

Renn-Tandem - Gewicht ca. 17 Kilo. - Mod. 1894.

Ovale Sattelstütze. Einzig richtige Sattelstütze.



Ovale Sattelstütze. Einzig richtige Sattelstütze.

### Am 17. Juni 1894

erhielt Trodler-Leipzig beim Hundert Kilometer-Rennen

Claes-Pfeil-Fahrrad die Meisterschaft von Sachsen!

erhielt Thylo-Mühlhausen beim Erfurter Strassen-Rennen

Claes-Pfeil-Fahrrad wiederum einen ersten Preis!

Claes-Pfeil-Fahrräder sind deshalb

die schnellsten und dauerhaftesten der Welt!



### Arthur Klarner

Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung Wächterstr. 8. LEIPZIG Wächterstr. 10.

Neu!

Neu! Filzgriffe für Fahrräder.

Patentirt in mehreren Staaten.

Deutscher Gebrauchsmusterschutz 20370.



Leichtester und schönster Griff mit festaufsitzendem bequem waschbaren Filzüberzug.

Pedalleicht



Filze elegant.

Polirfilze in Scheiben, Platten, Muffen, Kegel u. s. w.

Prospekte und Ansichten auf Anfordern umgehend.

Mech. Filzfabrik Rob. Zimmermann, Zittau i. S.

Ed. Heimbold, Mechaniker

Leipzig, Langestr. 30.

Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung.



Wanderer- • • Fahrräder.

Anerkannt feinste deutsche Marke

offerirt billigst

### W. Carl Hofmann-Chemnitz

Hartmannstrasse 13 (Kronprinz).

->: Alleinverkauf für Chemnitz u. Umgebung.

### R. Zwicker & Co., Leipzig

Grimmaische Strasse 20.

Radfahrer-Jackets, -Hosen,
-Mützen etc.

in grösster Auswahl und guten Qualitäten.

Fahrradfabrik

# Nestler & Scadock Chemnitz.

Unsere 1894er Modelle, wiederum verbessert,

### THE THE PROPERTY OF THE PROPER

### Fahrräder

von Seidel & Naumann, Winklhofer & Jänicke, Adam Opel, Phänomen etc., feinste Fabrikate liefert billigst

### Carl Kahn, Oschatz.

Reparaturen schnell und billig.



### Chr. Dohl, Zittau

Weberstrasse 7.

Grosses Fahrradlager

der bedeutendsten Fabriken des Continents Lager von sämmtlichen

Radfahrer-Utensilien.
Erste Zittauer FahrradVermiethungs-Anstalt.

Reparaturwerkstatt.

200

# Orth & Co. P. Gerhardt

# Inhaber

Centaur-Sparkbrook-Neckarsulm-Giese & Co .-

Fahr- Leipzig Räder Dresdner Strasse 12.

Grosse Reparatur-Werkstatt.



Der Fahrrad - Uebersattel:

ist wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften anerkannt

---- der Beste -

und hat sich deshalb



# **Einen Weltruf**

erworben, weil: angenehm, weich, nicht hitzend, Ausdauer erhöhend, Beinkleider schonend, auf jeden Sattel passend, fest sitzend und dauerhaft. Aerztlich allen Radfahrern empfohlen.

### F. Louis Beilich, Meissen.

Der Uebersattel "Saxonia" ist in jeder Fahrrad- und Sporthandlung zu haben. Nur echt, wenn mit Stempel versehen.

> Wer sich in dieser Saison einen neuen

Opel-, Phänomen-

oder Premier-Rover

kaufen will, lasse sich vorher die Preislisten von

J. Benk Nachf., Chemnitz kommen, 30 - 50 Räder stets am Lager. Preise sehr billig. Verkauf aber nur gegen Casse. Streng reelle Bedienung. Mitglied des S. R.-B.

### Feine Vereins-Zeichen

in Prägung-, Emaille-Galvanoplastik

R. Diller, Dresden Johannesstrasse 9.

# Photograph. Atelier

Julius Benne, Inhaber: Ernst Zapff Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstrasse 47. Gruppen und Porträts in jeder Grösse. Vorzügliche Ausführung. - Solide Preise.

Bundesmitglieder erhalten 100/0 Rabatt.

50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 면데면데면데면데면데면데면데면데면데

# Peregrine-, Saltleyu. Marriott-Fahrräder,

welche an Eleganz, Leichtigkeit und Stabilität jedem anderen Fabrikat mindestens gleichkommen, offerirt und hält stets in grosser Anzahl zur Auswahl am Lager

### Richard Häbler, Zittau

Lessingstr. 8.

Generalvertreter für Sachsen, Schlesien und Oesterreich-Ungarn der Leicester Cycle-Comp., Leicester, der Herren Thomas Smith & Sons Birmingham, der Marriott-Cycle-Comp., London und Birmingham.

Tüchtige solvente Vertreter gesucht. Wo nicht vertreten, liefere prompt bei hohem Rabatt direct.

### Herm. Krabitz,

Chemnitz,

Langestrasse 55

und Mittweida. Grosses Fahrrada. Nähmaschinen-

Lager. General-Vertreter von Dürrkopp & Co. in Bielefeld.

Reiches Lager in Fahrrad-Zubehörtheilen.

Eigene Vernickelungs- u. Emailliranstalt. Guteingerichtete Reparatur-Werkstatt.

### = Grösste Neuheit! = Sport-Uhr für Radfahrer;

an der Lenkstange zu befestigende, genau gehende Uhr mit Gummi-Schutzgehäuse und mit einstellbarem Zeiger zur Berechnung der Fahrt, versende unter Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages und unter Garantie für richtigen Gang zum Preise von 8 Mark. Bei drei Stück portofrei.

Carl Dürr, Uhrmacher, Chemnitz, Langestr. 59.

— Gesetzlich geschützt. —

# Dr. 21. Hecker's Erfrischinngs-Pastillen

für Couriften, Radfahrer, Anderer etc. a Schtl. 80 Pfennig, bergestellt in der Aldler-Apothete gu Greifenhagen, find ein ausgezeichnetes, ärztlich angelegentlichst empfohlenes Stärkungsmittel auf Couren. Zu erlangen in den Upothefen. Wiederverfäufern angemeffenen Rabatt.



Neue

# Mammuth-Komet

Halbracer 121/2 kg. Tourenmaschine 171/2 kg.

Fahrradfabrik \*--

→ "Komet"

Schlick & Hinkelmann

Dresden.

# Georg Insam, Leipzig

Promenadenstrasse. West Cooker Cooker Cooker

Generalvertreter: für West-Sachsen der Singer Cycle Co.
für Leipzig u. Umgegend der Chemnitzer Velocipedfabrik Nestler & Scadock
,, ,, ,, Fahrradfabrik "Saxonia".

Tüchtige solvente Pertreter gesucht!



Preislisten gratis und franco!

Durch grössere Abschlüsse in Rädern und Pneumaticreifen bin ich in der Lage zu Original-Fabrikpreisen liefern zu können. Wo nicht vertreten, liefere direkt.

## Gebr. Thomas, Fahrradfabrik, Bautzen-Seidau



empfehlen ihre allerneuesten Fabrikate mit gesetzlich geschützter, ohne Concurrenz dastehender Kettenspannung.

Die sowohl in den Vorjahren, wie auch bereits in diesem Jahre erzielten bedeutenden Erfolge, darunter namentlich auch der

### 100 km Strassen-Record des D. R.-B.

gefahren in 3 Stunden 30 Min. 43 Sec., sowie eine Menge Anerkennungsschreiben bekunden die allseitige Vollkommenheit unserer Fabrikate.

29